

trisches AGV der HHLA auf reinen Batteriebetrieb umgerüstet. „Damit gewinnen wir wichtige Erkenntnisse mit Blick auf die zu erwartenden geringeren Lärmemissionen, die Batteriestandzeit und die AGV-Steuerung. Im nächsten Schritt werden wir uns dem Batterielade-Management, der späteren Batteriewechselstation und dem eigentlichen automatisierten Batteriewechselprozess zuwenden“, erläutert Dr. Mathias Dobner, Chief Operating Officer und Chief Technical Officer von Gottwald, den Entwicklungsprozess.

„Vor dem Hintergrund des wachsenden Umweltbewusstseins in Gesellschaft, Politik und Industrie sind wir als Terminal-Betreiber besonders gefordert, unsere Anlagen nachhaltig auszurichten und verstärkt in abgasfreie Technologien zu investieren. Darüber hinaus ist es angesichts der langfristig abzusehenden steigenden Kraftstoffkosten auch aus ökonomischen Gründen wichtig, hocheffiziente sowie verbrauchsarme Technologien einzusetzen“, sagt Kapitän Heinrich Goller, Geschäftsführer der HHLA Container Terminals GmbH.

Der Kampf gegen Luftverschmutzung

ENERGIEVERSORGUNG. Die Emissionen in den Häfen sind seit langem in der Diskussion. Zum 1. Januar 2010 wird mit der Einführung des Schwefelgrenzwertes von 0,1 Prozent für Schiffskraftstoffe wieder ein entscheidender Schritt gemacht – mit Auswirkungen für die Reedereien und Terminals. Auch im Seehafen Antwerpen laufen seit Jahren verschiedene Projekte zur Umweltschonung. Eines davon ist das Versuchsprojekt zur landseitigen Versorgung von Seeschiffen mit Strom. Die Versorgung der Schiffe über das Land sorgt immer wieder für Diskussionen. Das im Frühjahr 2009 gestartete Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von IMT (Independence Maritime Terminal), der Port Authority und der Flämischen Gemeinde. An dem mit entsprechenden Equipment ausgestatteten Terminal machen unter anderem die Schiffe der ICL, Independent Container Line, fest. Für Ende des Jahres ist derzeit die Auswertung des Versuchsprojektes geplant. Weitere Umweltmaßnahmen des belgischen Hafens zeigen sich unter anderem bereits in der Heizung der eigenen Gebäude über Wasser der Docks sowie der landseitigen Stromversorgung von Bragen, Schleppern und Schwimmkränen. Zusammen mit anderen Häfen der Nordrange wird zudem über die Entwicklung eines eco-scores für Seeschiffe nachgedacht, mit dem dann unterschiedliche Hafentarife in Abhängigkeit von der Schiffstechnik ermöglicht werden könnten.



Alconet Tankcontainer Depot

- Storage and handling of tank containers
- Accepted for periodic testings by „Germanischer Lloyd“
- Certified for 2.5 year and 5 year testing by „GL“
- Maintenance and repairs under ITCO standard
- Special quick service for tank operators
- Modifications
- Sale and purchase of tank containers



Tel. 0181-254400, Fax. 0181-254409, info@alconet.nl, www.alconet.nl